

Spreeauen-Bote

Gemeinsames Informationsblatt der
Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden

Malschwitz und **Guttau**

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

18. Jahrgang

Freitag, den 11. Januar 2008

1/2008



25. Januar 2008

Ptači kwas - Vogelhochzeit

THEMA DES MONATS

■ ABWASSERZWECKVERBAND
„LÖBAUER WASSER“

■ GEMEINDE MALSCHWITZ

■ ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ INFORMATIONEN

■ AUS DEN SCHULEN
UND KINDERTAGESSTÄTTEN

■ VEREINE

Die nächste Ausgabe
erscheint am

Freitag, dem 1. Februar 2008

Redaktionsschluss ist

Freitag, der 25. Januar 2008

AZV**Abwasserzweckverband „Löbauer Wasser“****Informationen des AZV „Löbauer Wasser“**

Am 13. Dezember fand die letzte Verbandssitzung des vergangenen Jahres statt, in der das Abwasserbeseitigungskonzept beschlossen wurde. Dieses ist nun bei der Unteren Wasserbehörde, dem Landratsamt Bautzen, eingereicht und gilt als Handlungsrichtlinie.

In unserer letzten Veröffentlichung ist uns bei der Aufzählung der künftig auch weiterhin dezentral zu entsorgenden Orte ein Fehler unterlaufen. Der Ort Dubrauke zählt ebenfalls, wie in den vorangegangenen Beiträgen erwähnt, zu den Orten, in denen eine private Lösung infrage kommt.

Durch die Sächsische Aufbaubank wurden wir aufgefordert, orts- und grundstücksbezogenen Anträge in Jahresschreiben

anzumelden. Der Sächsische Städte- und Gemeindetag hat sich gegen das Verfahren ausgesprochen und wir werden in den nächsten Ausgaben über die geplante Verfahrensweise berichten.

Verweisen werde ich an dieser Stelle immer wieder auf den Tag der offenen Tür am 17. Mai in Guttau, an dem wir mehrere Kläranlagenbetreiber und Anlagenbauer einladen und über die Möglichkeiten und die Notwendigkeit der Anschaffung einer vollbiologischen Kleinkläranlage Vorträge halten wollen.

Skomudek
Geschäftsführer

Verwaltungsgemeinschaft*Neujahrsgrüße der Bürgermeister*

Wir bedanken uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinden Malschwitz und Guttau, bei den Gemeinderäten, den Ortschaftsräten, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, den Vereinen und allen ehrenamtlich Tätigen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008.

Günter Sodan
Bürgermeister
Gemeinde Malschwitz

Andreas Skomudek
Bürgermeister
Gemeinde Guttau

**»Spreeauen-Bote«**

Gemeinsames Informationsheft der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Malschwitz und Guttau

Amthliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz und Guttau.

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Die Bürgermeister Herr Günter Sodan und Herr Andreas Skomudek

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel, Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Gemeinde Malschwitz

Öffentliche Bekanntmachungen

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2008

Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) i. V. m. § 7 Abs. 3 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) macht die Gemeinde Malschwitz Folgendes bekannt:

1. Steuerfestsetzung

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B in der Gemeinde Malschwitz sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Für diejenigen Steuerschuldner der Grundsteuer, die für das Kalenderjahr 2008 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2007 zu entrichten und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 GrStG festgesetzt. Die Festsetzung gilt vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Grundsteuerbescheide bei Änderungen und Neufestsetzungen.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz einzulegen.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2008 zu den bekannten Fälligkeitsterminen am

- 15. Februar
- 15. Mai
- 15. August
- 15. November

mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf das im Bescheid genannte Konto der Gemeinde Malschwitz zu überweisen.

Hat der Steuerschuldner von der Möglichkeit der Jahreszahlung Gebrauch gemacht, so ist der Jahresbeitrag am 01. Juli fällig.

Bitte achten Sie unbedingt auf die Angabe des Kassenzweckens. Bei denjenigen Steuerschuldnern, die für die Grundsteuer eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden die Beträge zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen abgebucht. Sollte sich die hinterlegte Bankverbindung geändert haben, ist diese Änderung der Gemeindekasse noch vor Fälligkeit mitzuteilen.

Malschwitz, den 04. Januar 2008

Sodan
Bürgermeister



Informationen

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 11.12.2007 wurden durch den Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst

Beschluss Nr. 44/12/07

Termin für die Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Malschwitz

Beschluss Nr. 45/12/07

Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes Nr. 145/3 der Gemarkung Cannewitz

Hundesteuer

Die Steuerbescheide über die Hundesteuer 2007 behalten vorerst ihre Gültigkeit. Die im vorigen Jahr ausgegebene Steuermarke ist noch bis Ende 2008 gültig. Neue Bescheide werden nur aufgrund von Neuanmeldungen bzw. Änderungen versandt.

Hinweis: Die Hundesteuer ist zum 15.02.2008 fällig!

Steuererklärungsvordrucke 2007

Ab sofort liegen die Steuererklärungsvordrucke 2007 im Wartebereich des Pass- und Meldeamtes bereit.

Veranstaltungskalender 2008

Die Gemeindeverwaltung bittet alle Vereine und andere Veranstalter geplante größere Veranstaltungen für das Jahr 2008 anzumelden.

Dies kann schriftlich, telefonisch unter 03 59 32/37 7- 20 oder per E-Mail an hauptamt@malschwitz.de erfolgen.

Information über die Durchführung von Brandverhütungsschauen

Gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 8 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 sind die örtlichen Brandschutzbehörden (Gemeinden) sachlich zuständig für die Durchführung von Brandverhütungsschauen in ihrem Territorium.

Ziel dieses Gesetzes ist es, durch Regelungen zum Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz einen wirksamen Schutz der Bevölkerung vor Bränden, Unglücksfällen, öffentlichen Notständen und Katastrophen zu gewährleisten. Gemäß § 22 SächsBRKG wird von der Gemeinde die Brandverhütungsschau unter Hinzuziehung von Fachkräften des Landratsamtes und der FFW durchgeführt. Nach § 22 Abs. 4 dieses Gesetzes sind die Brandverhütungsschauen durch die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken, Betrieben, Einrichtungen, Anlagen oder Waldflächen zu dulden.

In unserer Gemeinde wurden bisher Brandverhütungsschauen durchgeführt in Objekten im Gewerbegebiet Niedergurig, in Kindertagesstätten, Schulen, Gaststätten, Jugendclubs, Veranstaltungsstätten und landwirtschaftlichen Objekten. Für die organisatorische Vorbereitung und Durchführung ist das Ordnungsamt zuständig.

Entsprechend den Empfehlungen des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung der Brandverhütungsschauen vom 22. Juni 2007 wurde die Objektliste für die Brandverhütungsschauen in der Gemeinde neu überarbeitet. Nach Abstimmung mit dem Gemeindevorstand und der zuständigen Fachabteilung des Landratsamtes wurden im November die Brandverhütungsschauen fortgesetzt. Die betreffenden Betriebe, Einrichtungen und Eigentümer werden vorher benachrichtigt.

Silvester-Knaller

Mit viel Schwung und Fröhlichkeit wurde das Jahr 2008 begrüßt. Einige „Knaller“ nutzten aber die Gelegenheit um sinnlose Zerstörungen vorzunehmen.

So wurde im OT Baruth „Am Markt“ der Post-Briefkasten, der Rezeptkasten der Hirschapotheke Weißenberg und die Briefkästen vom Bauamt und der Ärztin Frau Dr. Jobst zerstört.

Nicht nur materielle Schäden sind zu beklagen, auch persönliche Schreiben und Unterlagen wurden beschädigt bzw. vernichtet.

Wer Informationen zu den genannten Untaten geben kann, bitte beim Ordnungsamt Tel. 3 77 23 oder beim Bauamt, Tel. 3 05 60 melden.

Weihnachtsbaumverbrennungen wieder rechtzeitig beantragen

Da laut Polizeiverordnung für das Abbrennen von offenen Feuern die Erlaubnis der Ortspolizeibehörde (Gemeinde) erforderlich ist, hier noch einige Hinweise dazu.

- Es ist notwendig einen schriftlichen Antrag auf Vordruck, erhältlich im Ordnungsamt der Gemeinde, zu stellen. Es wird nur eine Genehmigung pro Ortsteil erteilt.
- Die Handynummer des Verantwortlichen vor Ort für die FFW und die Leitstelle muss angegeben werden.
- Die Antragstellung hat spätestens 1 Woche vor dem Termin mittels des Vordruckes zu erfolgen.
- Die vorherige Absprache und Zustimmung durch den zuständigen Ortswehrleiter der FFW (siehe Vordruck) sind notwendig.
- Da die Gemeinde Malschwitz als erfüllende Gemeinde zugleich auch Ortspolizeibehörde für die Gemeinde Guttau ist, betrifft dies auch die Ortsteile der Gemeinde Guttau. Bei Inanspruchnahme gemeindlicher Flächen ist dies jedoch mit dem Bürgermeister der Gemeinde Guttau vorher abzustimmen.

Fristen für Baumfällungen beachten

Die Einwohner und Bürger, welche eine Fällgenehmigung bei der Gemeindeverwaltung erhalten haben oder noch beantragen wollen, sollten beachten, dass in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September laut § 25 SächsNatSchG keine Baumfällungen oder Rodungen von Großsträuchern erfolgen dürfen. Der Antrag auf Fällgenehmigung ist schriftlich auf einem bei der Gemeindeverwaltung erhältlichen Formular zu stellen.

Wer Bäume oder Großsträucher lt. der Gehölzschutzsatzung der Gemeinde ohne Genehmigung beseitigt, beschädigt oder in der Weiterentwicklung beeinträchtigt begeht eine Ordnungswidrigkeit im Sinne von § 61 Abs. 1 Nr. 1 SächsNatSchG. Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 50.000,- Euro geahndet werden.

Hundehaufen sind ein Ärgernis für viele Einwohner

Seit einiger Zeit häufen sich Beschwerden über Hundehaufen innerhalb der Ortschaften. Besonders oft ist das jetzt im Ortsteil Baruth der Fall. Wir möchten an dieser Stelle einerseits an die Vernunft der Hundeführer appellieren, andererseits aber auch darauf aufmerksam machen, dass laut der Polizeiverordnung der Gemeinde die Hundeführer verpflichtet sind, solche Verunreinigungen wenn sie auf öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen, Ver-

kehrsr Grünanlagen, Erholungsanlagen und allgemein zugänglichen Kinderspielplätzen geschehen, unverzüglich zu beseitigen.

Wer vorsätzlich oder fahrlässig dagegen verstößt, begeht nach § 17 Abs. 1 des SächsPolG eine Ordnungswidrigkeit. Ordnungswidrigkeiten können nach § 17 Abs. 2 des SächsPolG und § 17 Abs. 1 und 2 des Ordnungswidrigkeitengesetzes mit einer Geldbuße geahndet werden.

Baruther Weihnachtsmarkt 2007 war wieder ein Anziehungspunkt für viele Besucher

Obwohl es Einschränkungen auf dem Marktplatz und im Bereich der Hauptstraße aufgrund der laufenden Straßenbaumaßnahmen gab, war der Weihnachtsmarkt am 09.12.2007 wieder das Ziel vieler Besucher aus nah und fern. Nach dem das Wetter am Vormittag die anreisenden Händler und Besucher mit Sturm und anschließendem Regenschauern tüchtig ärgerte, schlug das Wetter gegen Mittag um und es wurde sogar noch ein freundlicher Nachmittag. An 19 Ständen boten Händler, Gewerbetreibende und Vereine ihre Waren zum Verkauf an. Das Angebot war auch dieses Mal wieder vielseitig. Von Besuchern wurde positiv bewertet, dass das Verhältnis von Imbissständen und Ständen mit anderen Waren in einem guten Verhältnis war. Unsere ungarischen, polnischen und tschechischen Freunde waren ebenfalls wieder mit reichhaltigen Warenangeboten vertreten. Ab 10.00 Uhr begann das Marktgeschehen. Bei dem inoffiziellen Wettbewerb, wer den ersten Glühwein anbietet, lagen der Angelverein Spreeaue und der Stand der Ferienwohnung Biehle aus Baruth besonders gut im Rennen. Auch die Weihnachtsausstellung Graf öffnete pünktlich ihre Pforten und erfreute viele Besucher.

Um 14.00 Uhr vollzog dann der Bürgermeister Herr Sodan den Stollenanschnitt unter dem Weihnachtsbaum. Während der Bürgermeister den Stollen, der übrigens vom Rackler Jugendclub gebacken wurde verteilt, erfreute die Kindertagesstätte Baruth und die Grundschule die Besucher mit einem kleinen Programm. Auch der Weihnachtsmann kam wieder mit der Ponykutsche, gelenkt von Herrn Franz Klein, zu den Kindern. Die Baruther Posaunenbläser brachten im Anschluss noch einmal so richtige weihnachtliche Stimmung auf dem Weihnachtsmarkt.



Der Ortswehrleiter nimmt eine Kostprobe vom Weihnachtsstollen



Die Besucher des Weihnachtsmarktes genießen beim Plausch und Glühwein die vorweihnachtliche Stimmung

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Standbetreibern (der am weitangereiste deutsche Standbetreiber kam aus Radebeul), für ihre Teilnahme bedanken. Ebenso bedanken wir uns bei allen Kollegen und Bürgern, die bei der Vorbereitung, Ausgestaltung und den Aufräumarbeiten mitwirkten. Stellvertretend für alle nochmals Dank für die Unterstützung dem Friseursalon Claudia Kriedel, dem Fuhrunternehmen Schneider D. Kleinsaubemitz, dem Landwarenhandel Schneider, der Firma Elektro Flaton, der Tischlerei Stübner, den Kameraden der Ortsfeuerwehr Baruth, Herrn Franz Klein, Herrn Karl-Heinz Mickel aus Rackel, den Kindern und Erzieherinnen der Kita Baruth, den Schülern der Grundschule mit der Chorleiterin Frau Haack, den Posaunenbläsern und den beteiligten ortsansässigen Vereinen sowie den Helfern des Bauhofes und nicht zu vergessen dem Weihnachtsmann.

Einen Dank auch an die Familie Christian Schmid aus Baruth für die freundliche Bereitstellung von Übernachtungsmöglichkeiten für unsere ungarischen Freunde.

Weihnachtsbaumverbrennen in Baruth

Die Ortsfeuerwehr Baruth lädt zum Weihnachtsbaumverbrennen am Samstag, dem 02.02.2008, ab 15.00 Uhr am Sportplatz in Baruth herzlich ein.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Aus den Schulen und Kindertagesstätten

Stipp - stapp, stipp - stapp und huckepack!?

„Wer stapfte da durch den Schulpark?

Der Nikolaus war's, mit seinem Sack.

Was war wohl in dem Sacke drin?

Pfefferkuchen und Schokoladenlutscher!“

Jede Klasse wurde von ihm und seiner Helferin Frau Knoblich vom Elternrat, mit einer großen, süßen Tüte bedacht.

Alle Schüler bedankten sich mit gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern. Doch, wie staunten unsere Augen?

Das sollte noch nicht genug sein: Viele neue Spiele, Ausmalhefte und Buntstifte für unseren Aufenthaltsraum, in welchem sich die Schüler zwischen Unterricht und Ganztagsangebot erholen, holte er aus dem immer noch prall gefüllten Nikolaussack.

Und das Beste kam, wie immer, zuletzt: einige aktuelle Playstation-Spiele mit Konsole. Er hat bei seinem Blick durchs Fenster bestimmt beobachtet, wie belagert diese Plätze bei schlechtem Wetter waren. (Aber! Nur bei Regenwetter werden auch diese Spielmöglichkeiten genutzt, sonst sind wir Verfechter einer „bewegten“ Schule.)

Danke, lieber Nikolaus!!! Dank auch den Sponsoren Frau Knoblich und Herrn Rühland vom Elternrat!

Wir wollen auch dem Ortschaftsratsvorsitzenden Herrn Kriedel für seine finanzielle Spende danken.

Die Verwendung werden wir uns gut überlegen.

Die Vorweihnachtszeit steckt an unserer Grundschule schon immer voller Heimlichkeiten und Überraschungen.

Toll war es wieder im Theater! Wir fieberten mit Pippi Langstrumpf um den glücklichen Ausgang ihrer wilden Abenteuer.

Am letzten Schultag vor den Ferien kam am 22.12. dann der echte Weihnachtsmann in alle Klassen und verteilte seine Geschenke. Die Zeit bis dahin vertrieben sich alle mit Basteleien, Geschichten, Liedern und Wissenswertem über Weihnachtsbräuche.

Die „Schulparkspatzen“

Wunsch zum neuen Jahr

Wieder ist ein Jahr vorbei! Für uns war es durch den Umzug ein sehr bewegtes und aufregendes! Doch Dank aller Helfer lernen die Kinder jetzt in einer modernen Grundschule.

Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen und allen Eltern, Großeltern, Freunden und Sympathisanten der Grundschule im Park von ganzem Herzen Gesundheit, Erfolg und persönliches Glück für das neue Jahr 2008 zu wünschen.

Zum Wohle einer umfassenden Persönlichkeitsentwicklung aller unserer Schüler, Ihrer Kinder, hoffe ich weiterhin auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, wie bisher.

M. Bishop

Schulleiter

Kindertagesstätte Baruth

Ein erlebnisreiches letztes viertel Jahr liegt hinter uns.

In den Oktoberferien war wieder einmal Frau Niemtz bei uns, die uns wieder viel interessantes zur gesunden Ernährung erzählte, was wir dann auch selbst probieren durften. Unsere Vorschulkinder waren am 19. Oktober zu Gast beim Polizeiorchester in Bautzen in der Schützenplatzhalle. Das war für alle ein besonderes Erlebnis, live zu erleben wie Polizisten musizieren.

Ende Oktober war der Fotograf im Kindergarten, der von uns allen sehr schöne Bilder machte.

Am 6. Dezember gab es für alle Kinder eine Überraschung vom Nikolaus.

Der 11. Dezember war der Zahngesundheit gewidmet. Zwei Schwestern aus der Zahnarztpraxis von Frau Dipl. Stom. S. Michel zeigten den Kindern, wie man die Zähne pflegt, damit sie lange gesund bleiben und wir ordentlich damit essen können.

Eine große Überraschung gab es für die Kindergartenkinder am 18. Dezember.

Gleich nach dem Frühstück führte uns der Puppenspieler Herr Backwinkel das Puppenspiel „Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren“ vor. Allen Kindern und auch den Erzieherinnen hat es sehr gut gefallen. Danach gingen wir in die Gruppen um ein wenig zu spielen. Doch viel Zeit hatten wir nicht, denn wer kam da plötzlich die Eichenallee aus Richtung Cortnitz entlanggelaufen.

Wir trauten unseren Augen nicht, es war doch tatsächlich der Weihnachtsmann. Nun war bei allen die Aufregung groß. Die meisten konnten es gar nicht erwarten, dass er zu uns hereinkam, aber einige wenige waren auch etwas ängstlich.



Doch das legte sich bald als der Weihnachtsmann dann bei uns im Zimmer war und mit den Kindern redete. Am 20. Dezember kam er noch einmal zu den Hortkindern zur Weihnachtsfeier um auch sie in Form von Geschenken zu erfreuen. Für diese gelungene Weihnachtsüberraschung möchten wir uns im Namen aller Kinder recht herzlich bei ihm bedanken.

Unser Dank gilt auch allen Sponsoren, Altpapiersammlern und Unterstützern unseres Kindergartens, mit deren Hilfe wir den Kindern im vergangenen Jahr viel Freude bereiten konnten.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde für das neue Jahr 2008, Gesundheit, Glück und Erfolg.

Die Kinder und Erzieherinnen

Der Kindertagesstätte.

*Sroka wza sej za muža wulkoh čornoh hawrona.
Prački z nimaj kwasuja.
Toje kwasna bjesada!*

Wir laden alle Eltern, Großeltern, Bekannte und Freunde unseres Kindergartens recht herzlich zu unserer Vogelhochzeitsfeier am 26.01.2008 um 15.00 Uhr in die Räume der Freiwilligen Feuerwehr in Malschwitz ein. Nach dem Programm laden Braut und Bräutigam, sowie die gesamte Vogelschar alle Gäste zu Kaffee und Kuchen ein. Auf einen schönen Nachmittag freuen sich die Kinder und Erzieherinnen des Witaj-Kindergartens Malschwitz

Lube džěci a lube starši!

Hallo liebe Kinder und liebe Eltern!

Wir laden Euch, liebe Kinder mit Eurer Mutti und Eurem Vati in unsere Krabbelgruppe im WITAJ- Kindergarten in Malschwitz recht herzlich ein. Die nächste Krabbelstunde im neuen Jahr ist am 09.01.08 ab 9.00 Uhr in der Kita. Gekrabbelt wird dann wieder aller zwei Wochen. Mitzubringen sind gute Laune und Spaß am Spiel mit vielen Kindern. Auf Euer kommen freuen sich *die Kinder und Erzieherinnen des Witaj - Kindergartens Malschwitz*

Wer hat die Schilder vertauscht

Die Kinder und Erzieherinnen der Witaj-Kindertagesstätte in Malschwitz waren sehr erstaunt, als sie in der vergangenen Woche ihre gesammelten Zeitungen zu den Sammelcontainern an der Feuerwehr bringen wollten. Statt des ihnen bekannten Kindergarten-Schildes fanden sie am großen grauen Container ein neues Schild vor, auf dem folgendes stand: „**Nicht mehr befüllen, Container wurde abgemeldet**“.

Dies entspricht jedoch nicht der Wahrheit! Eine Abmeldung des Containers seitens des Kindergartens Malschwitz wurde nicht vorgenommen. Die Schilder wurden von unbekannt Personen ausgetauscht. Wir möchten deshalb nochmals darauf hinweisen, dass auf dem Gelände der Feuerwehr zwei Container zum Sammeln von Zeitungen bereit stehen. Beide Container sind als Sammelcontainer für die Witaj-Kindertagesstätte in Malschwitz gekennzeichnet. Der Erlös kommt ausschließlich den Kindern zugute. Allen fleißigen Sammlern möchten wir an dieser Stelle nochmals **Danke** sagen. *Elternbeirat der Witaj-Kindertagesstätte Malschwitz*

Vereine

Baruther SV - Fußball

Bilanz der 1. Halbserie

Nachdem die vergangene Saison fast im Desaster endete (schlechteste Platzierung seit 32 Jahren), scheint die Talfahrt im Baruther Fußball hoffentlich gestoppt. Ein 4. Platz und durchaus ansprechende Leistungen werden den Erwartungen der nach wie

vor vielen Fans gerecht. Platzierung und Punktestand lassen im Kampf um den Aufstieg noch alle Möglichkeiten offen. Mit Neschwitz, Wilthen 2., Königswartha 2., und Hochkirch hat man dabei nahmhafte Konkurrenz.

Gegen die beiden Letzteren stehen übrigens noch beide Spiele an. Spielerisch gab es gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Steigerung, woran die Neuzugänge Marcel Domaschke, (Gröditz), Ronny Nather (Niedergurig) und Oliver Scholze (Malschwitz) großen Anteil haben. Dennoch führten Unkonzentriertheiten und erschreckende Leistungsschwankungen in einigen Spielen zu unnötigen Punktverlusten. Negativer Höhepunkt war hierbei die Partie gegen Radibor. Trotz einer 3 : 0-Führung und Spielerüberzahl kam man über ein 3 : 3 nicht hinaus.

Mit 25 Punkten liegt die Mannschaft nur 3 Zähler hinter Tabellenführer Blau-Weiß Neschwitz, wo man nach der Winterpause am 23.02.08 antreten muss. Die 32 erzielten Treffer teilen sich 9 Spieler, wobei M. Domaschke (7), R. Nather (6) S. Pietsch (4) und D. Günther (4) am erfolgreichsten waren. Nur 11 Gegentore wurden in den bisherigen 12 Partien zugelassen. In 6 Spielen blieb man ohne Gegentor. 12 Gelbe Karten, sowie 1 x Rot für M. Klimke (geg. Radibor) stehen im Fairplay zu Buche.

Auch die 2. Mannschaft konnte sich wieder stabilisieren, und nimmt mit 10 : 15-Toren und 14 Punkten einen guten Mittelfeldplatz ein. Eine katastrophale Chancenverwertung verhinderte hier eine deutlich bessere Platzierung. Bei 4 Nachholspielen kann da aber noch einiges korrigiert werden.

Licht und Schatten wechseln im Nachwuchs. Das die A-Junioren mit ihrer teilweise desolaten Einstellung hinter Topfavorit Malschwitz/Hochkirch auf Rang 2 stehen grenzt fast an ein Wunder. Hier sind die Verantwortlichen des BSV in der Pflicht, denn an Talenten mangelt es in dieser Altersklasse keineswegs. Spieler wie S. Heidrich, H. Nowack oder R. Heilmann wurden schon mehrfach im Männerbereich eingesetzt.

Akuter Spielermangel ist das größte Problem der C-Mannschaft. Obwohl sie erst 5 Spiele absolviert hat sprang ein 3. Platz heraus. Auch im Bezirkspokal schlug man sich achtbar. In der 1. Runde wurde Bischofswerda (Bezirksklasse) 2 : 1 bezwungen. Gegen den Bezirksligisten VfB Zittau unterlag man in der nächsten Runde stark ersatzgeschwächt mit 1 : 6. Enttäuschend dagegen das Abschneiden der D-Junioren. Mit lediglich 3 Punkten liegen sie derzeit auf dem vorletzten Tabellenplatz. Bei der jüngsten aktiven Mannschaft hat ÜL Ricardo Gude bisher in kurzer Zeit hervorragende Arbeit geleistet. Mit 22 : 47 Toren und 9 Punkten nehmen die F-Junioren einen beachtlichen 5. Platz ein. Weitere 15 Kinder werden derzeit von Karsten Graf und Dietmar Günther betreut und steigen in der nächsten Saison in den Spielbetrieb ein. Eine Spielgemeinschaft bei den B-Junioren in der Regie von Traktor Malschwitz spielt in der Bezirksklasse eine sehr gute Rolle.

Termine

- | | | |
|---------------|-----------|---|
| 12.01. | 9.00 Uhr | Hallenturnier der D-Junioren in Kirschau |
| 19.01. | 8.00 Uhr | Hallenkreismeisterschaft 2. Kreisklasse - Vorrunde in Radibor |
| | 14.00 Uhr | Hallenturnier Alte Herren in Reichenbach |
| 20.01. | 8.00 Uhr | Hallenkreismeisterschaft A-Junioren Vorrunde in Radibor |
| | 14.00 Uhr | Hallenkreismeisterschaft 1. Kreisklasse in Radibor |
| 26.01. | 9.00 Uhr | Hallenturnier Baruther SV 2. in Reichenbach |
| 27.01. | 10.00 Uhr | Hallenturnier der F-Junioren in Reichenbach |
- Am Wochenende 09./10.02.08 organisiert der Baruther SV 90 in der Sporthalle Reichenbach ein Vereinsturnier. Gespielt wird jeweils von 9.00 bis 18.30 Uhr. Am Sonnabend finden die Turniere der D- und C-Junioren sowie der Alten Herren statt. Am Sonntag sind F-Junioren, A-Junioren und beide Männermannschaften in Aktion. Die Fans des Baruther SV 90 sind dazu herzlich eingeladen. Für die gastronomische Betreuung wird bestens gesorgt.
- D. R.*

Hallenturniere

Bereits zur Tradition geworden ist das Hallenturnier zum Jahresende in der Sporthalle in Reichenbach. Diesmal konnte Abteilungsleiter Helmar Jokuff 38 Sportkameraden aus beiden Männermannschaften, der A-Jugend, den Alten Herren und den Horkenhackern begrüßen. Spannende und faire Spiele mit vielen Toren kennzeichneten diesen Abend. Die Siegermannschaft um Frank Pötschke war eigentlich krasser Außenseiter. Ohne Niederlage (4 Siege, 1 Unentschieden) ließ man aber weitaus stärkerbesetzte Teams hinter sich. Die meisten Tore erzielte Rainer Ulbrich (9) vor Rico Heilmann (6). Auf 5 Treffer kamen Silvio Berner, Sebastian Pietsch und Johannes Wunsch. AL Helmar Jokuff bedankt sich bei den Organisatoren, Schiedsrichtern und allen die zum Gelingen dieses Turnieres beitrugen.



Die Mannschaft des Turniersiegers steh. von links: Sebastian Pietsch, Frank Erdmann, Johannes Wunsch, Marko Haschke und Felix Loboda Vorn von links: Michael Zähr und Frank Pötschke

Unsere jüngste aktive Mannschaft nahm am 29.12. an einem Hallenturnier des FSV Blau-Weiß Milkel teil. Nach Niederlagen gegen Malschwitz (1 : 3), Boxberg (0 : 1), Germania Bautzen (0 : 4), einem Unentschieden gegen Budissa (0 : 0) und einem 2 : 0-Sieg gegen Milkel belegte man den 5. Platz. In Anbetracht dieser starken Gegner eine achtbare Leistung. Zwei Tore erzielte Paul-Julius Knoblich und einmal war Florian Pötschke erfolgreich. Als bester Torwart wurde Fabian Wünsche ausgezeichnet.



Auf dem Foto von links: ÜL Ricardo Gude, Paul-Julius Knoblich, Florian Pötschke, Fabian Wünsche, Dominic Mielich, Luisa Heinke, Oliver Weich, Lukas Liske und ÜL Marko Scholz

Einladung zur Vogelhochzeitsfeier

Die Domowina-Ortsgruppe Malschwitz lädt alle Interessenten zum Besuch der Vogelhochzeitsfeier am 02.02.2008 im Deutsch-Sorbischen Volkstheater in Bautzen ein.

16.00 Uhr Nachmittagsveranstaltung Eintritt: 10,00 Euro
 19.30 Uhr Abendveranstaltung mit Eintritt: 19,00 Euro
 anschließendem Tanz und Büfett
 Für die Abendveranstaltung wollen wir einen Bus organisieren.
 Interessenten melden sich bitte bis 23.01.2008 bei K.-J. Petrenz.

An alle Mitglieder des Seniorenclubs Malschwitz/Pließkowitz e. V.

Wir wollen auch im neuen Jahr unsere Tradition fortsetzen und laden dazu alle Mitglieder des Clubs zur Vogelhochzeit ein. Wir treffen uns wie üblich am Donnerstag, dem 24. Januar, um 14.00 Uhr im Feuerwehrhaus in Pließkowitz. Für Essen und Trinken ist wie immer gesorgt.
 Der Vorstand

Jubilare

Unsere Geburtstagsjubilaren im Monat Januar die herzlichsten Glückwünsche verbunden mit Gesundheit Glück und Schaffenskraft



Baruth		
Frau Erna Wehser	am 07.01.	zum 86. Geburtstag
Herrn Siegfried Kleemann	am 07.01.	zum 71. Geburtstag
Herrn Günter Schulze	am 18.01.	zum 79. Geburtstag
Frau Luise-Lotte Herzog	am 21.01.	zum 78. Geburtstag
Frau Erna Albert	am 29.01.	zum 83. Geburtstag
Briesing		
Frau Agnes Kaltschmidt	am 22.01.	zum 83. Geburtstag
Brießnitz		
Frau Annelies Noack	am 25.01.	zum 74. Geburtstag
Buchwalde		
Frau Lieselotte Nicke	am 05.01.	zum 88. Geburtstag
Herrn Hermann Weser	am 22.01.	zum 71. Geburtstag
Cannewitz		
Herrn Erich Lattke	am 13.01.	zum 79. Geburtstag
Frau Frieda Bardehle	am 25.01.	zum 88. Geburtstag
Doberschütz		
Frau Ursula Fuhrmann	am 13.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Erika Kunath	am 20.01.	zum 83. Geburtstag
Dubrauke		
Frau Erna Halke	am 02.01.	zum 84. Geburtstag
Herrn Horst Schulze	am 13.01.	zum 70. Geburtstag
Gleina		
Frau Erna Klammt	am 07.01.	zum 75. Geburtstag
Kleinbautzen		
Frau Margot Gruhl	am 01.01.	zum 71. Geburtstag
Frau Inge Kretschmer	am 04.01.	zum 71. Geburtstag
Herrn Georg Gruhl	am 20.01.	zum 72. Geburtstag
Frau Elfriede Teichert	am 21.01.	zum 76. Geburtstag
Herrn Siegfried Nowotny	am 21.01.	zum 73. Geburtstag
Malschwitz		
Frau Erika Dutschmann	am 01.01.	zum 77. Geburtstag
Herrn Heinz Bolz	am 01.01.	zum 74. Geburtstag
Frau Lieslotte Becker	am 03.01.	zum 73. Geburtstag
Frau Hildegard Weser	am 05.01.	zum 93. Geburtstag
Herrn Gerhard Walter	am 10.01.	zum 84. Geburtstag
Herrn Erich Trittmacher	am 13.01.	zum 78. Geburtstag
Niedergurig		
Frau Gerda Kschischan	am 01.01.	zum 80. Geburtstag
Herrn Johann Lay	am 05.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Frida Warnig	am 19.01.	zum 86. Geburtstag
Frau Maria Richter	am 23.01.	zum 79. Geburtstag
Frau Dora Schulze	am 25.01.	zum 83. Geburtstag
Pließkowitz		
Frau Elisabeth Kuczmera	am 11.01.	zum 82. Geburtstag
Frau Klara Brauner	am 15.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Emma Lehmann	am 16.01.	zum 87. Geburtstag
Rackel		
Frau Gertrud Förster	am 05.01.	zum 82. Geburtstag
Frau Erika Mertink	am 23.01.	zum 78. Geburtstag
Frau Ilse Prochno	am 31.01.	zum 85. Geburtstag



Gemeinde Gutttau

Informationen aus der Gemeinde Gutttau

Zunächst erst einmal die besten Wünsche für das Jahr 2008. Der Start für die kommunale Arbeit ist gut vorbereitet. So lag der Haushalt bereits im Dezember aus und kann in der Ratssitzung vom 9. Januar beschlossen werden. Eine frühzeitige Genehmigung ist notwendig, um den Baubeginn des Feuerwehrgerätehauses Guttau ordentlich vorbereiten zu können. Da wir in 2008 nicht mit der Ausreichung von Fördermitteln rechnen können, benötigen wir eine Genehmigung zum sog. „förderunschädlichen vorzeitigen Baubeginn“. Danach können wir die Bauleistungen öffentlich aus-schreiben. Wenn alles klar geht, ist der erste Spatenstich im 2. Quartal noch möglich.

Das wird aber nicht unsere einzige Baustelle in diesem Jahr. Sanierungsarbeiten an kommunalen Wohnungen werden planmäßig weiter realisiert. Die betreffenden Mieter erhalten demnächst Bescheid. Bereits im vergangenen Jahr gab die Gemeinde den Auftrag zur Erneuerung von 4 Buswartehäusern. Diese werden in den nächsten Wochen geliefert und ersetzt die alten Blechlösungen.

Skomudek
Bürgermeister

Holzverkauf

Die Gemeinde besitzt kommunalen Wald im Bereich der ehemaligen Tagebauflächen im Bereich Olba. Hier besteht die Möglichkeit Brennholz selbst zu werben.

Ansprechpartner ist der Revierförster Herr Keil, der seinen Sitz im Büro in Baruth hat und unter der Tel.-Nr.: 3 10 30 zu erreichen ist. Durch Pflegearbeiten fällt in nächster Zeit auch bereits gesägtes Holz an, welches durch den Bauhof angeliefert werden kann. Hier kann man die Bestellung in der Gemeindeverwaltung unter der Tel.-Nr.: 3 77 21 angeben.

Die starken Pappeln im Bereich des Schuldammes am Olbasee werden in den nächsten Monaten gefällt und abtransportiert. Aus Sicherheitsgründen sperren wir den Schuldamm für diese Zeit komplett für den Verkehr.

Skomudek
Bürgermeister

Dank an die Veranstalter und Sponsoren

Traditionell wurden in unserer Gemeinde wieder die drei Seniorenweihnachtsfeiern in Kleinsaubernitz am 10.12., in Halbendorf am 06.12. und in Neudorf am 08.12. mit viel Aufwand und guter Resonanz durchgeführt. Die Seniorenvereine übernahmen dabei wieder die Organisation. Stellvertretend für alle fleißigen Helfer bedanke ich mich bei Hannelore Hammer, Gabi Hoffmann und Helmut Schubert für ihr langjähriges Engagement.

Ein Dankeschön auch der Grundschule Gutttau und den Kindertagesstätten Gutttau und Halbendorf für die kulturelle Umrahmung sowie für die Bereitstellung der Gestecke.

Die Gemeinde Gutttau wurde wieder von zahlreichen Sponsoren unterstützt, bei denen wir uns an dieser Stelle ebenfalls bedanken wollen:

CREATON Kera-Dach GmbH Gutttau; Tischlerei Norbert Hanisch, Gutttau; Campingplatz Frank Reck, Wartha; Zweiradservice Sieg-

hard Berner, Gutttau; Service-Mix GmbH Gutttau; Ingenieurbüro der eta AG, Bautzen; Friseursalon M. Bormann, Kleinsaubernitz; Vermessungsbüro Petra Koban, Bautzen; Landschaftsarchitekturbüro Panse, Bautzen; Entsorgungsgesellschaft Gutttau; Gudrun u. Udo Noack, Halbendorf/Spree; Hausmeisterservice Siegbert Barthel, Kleinsaubernitz; Kreissparkasse Bautzen; Bauklempnerei Kadner, Kleinsaubernitz; Planungsbüro Volkmar Rentsch, Wurschen; Andre Voigt, Bauelemente Neudorf; Dieter Metasch, Gaststätte „Zur guten Laune“; Karosseriebau Bernd Memmert, Lieske; K. Karich, Gaststätte „Zur Einkehr“ Brösa; Frank Kallenbach, Gasthof „Olbasee“; BHG Raiffeisen e. G. Gutttau; Monika Frieske, Verkaufsstelle Gutttau; Henrys Einkaufseck, Kleinsaubernitz; Tiefbau J. Otto, Nieder-Seifersdorf; Gemeinderat Gutttau; Norbert Schmidt, Gutttau

Skomudek
Bürgermeister

Einladung zur Jahreshauptver- sammlung der Feuerwehr Gutttau

Der Feuerwehrausschuss der Gemeinde lädt für den 25. Januar zu einer gemeinsamen Jahreshauptversammlung in die Turnhalle der Grundschule Gutttau ein. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Alle aktiven und passiven Kameradinnen und Kameraden sind dazu recht herzlich eingeladen. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Rechenschaftsbericht des Wehrleiters
4. Diskussion
5. Beförderungen und Auszeichnungen
6. Verschiedenes

Im Anschluss wird bei dem gemütlichen Beisammensein ein kleiner Imbiss gereicht.

Zur Absicherung des Transportes wird ein Bus eingesetzt.

Die Abfahrtszeiten werden durch die Ortswehrleiter bekannt gegeben.

Karich *Skomudek*
Gemeindewehrleiter *Bürgermeister*

Die Zeit vor Weihnachten ist wohl für alle Kinder eine mit besonderer Spannung erwartete Zeit. So geht es auch den Kindern unserer Grundschule. Wie werden wir wohl in diesem Jahr unsere Klassenweihnachtsfeier planen und gestalten?

Eigentlich wäre es ja schön, wenn man dabei Plätzchen backen könnte und auch gleich noch ein kleines Geschenk für die Eltern bastelt. Auch ein Waldspaziergang bei dem man nach dem Weihnachtsmann Ausschau halten kann würde sich gut machen und natürlich gehört auch der Besuch vom Weihnachtsmann pflichtgemäß mit dazu. Diesen Wunsch und noch viele weitere kleine Überraschungen erfüllten uns die netten Angestellten vom Waldschulheim in Halbendorf. Gleich drei Klassen entschieden sich in diesem Jahr für dieses tolle Angebot. Jede Klasse konnte an unterschiedlichen Tagen das schöne Haus für sich allein in Anspruch nehmen. Die Kinder der Klasse 3 haben sich dabei sogar eine noch größere Aufgabe gestellt. Sie wanderten den Weg von Gutttau nach Halbendorf. Alle Kinder hatten aufregende Erlebnisse und werden diese sicher noch lange in guter Erinnerung behalten. Dafür geht unser Dank an die vielen Helfer, die Eltern, die Angestellten vom Waldschulheim bis hin zum Weihnachtsmann. Ihnen allen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2008.

Die Kinder und Lehrer der GS Gutttau

Klassentreffen in Kleinsaubernitz

Am Sonnabend, dem 25. August 2007, hielten sich 17 ehemalige Abiturienten des Abiturjahrganges 1972 der früheren EOS „Friedrich Schiller“ Bautzen in Kleinsaubernitz auf. Wir feierten ein weiteres Klassentreffen im Gasthof „Olbasee“ an der Bautzener Straße. 35 Jahre nach unserem Abitur in Bautzen waren für uns ein Grund, wieder einmal in Kleinsaubernitz Station zu machen.

Im August 1968 lernten wir uns im „Lager für produktive Arbeit und Erholung“ an der Olba kennen. Unser Zeltlager stand 1968 an jener Stelle, wo jetzt die Liegewiese für Badegäste neben dem großen Parkplatz auf der Daubaner Seite angelegt worden ist. Von dort ging es damals immer zu Fuß zu einfachen Meliorationsarbeiten auf die Warth'sche Seite in die Gräben und Teiche.

Damals waren wir 14/15 Jahre alt. Vergessen haben wir Kleinsaubernitz bis zum heutigen Tage nicht, auch wenn wir zwischenzeitlich über ganz Deutschland verteilt wohnen und unsere Kinder zum Teil in anderen Erdteilen leben. Unseren ersten Klassennachmittag verlebten wir am 16.04.1969 im Kleinsaubernitzer Gasthof an der Bautzener Straße, der heute von Herrn Frank Kallenbach bewirtschaftet wird. Diesen Nachmittag gestalteten damals die Mutti's von Heidi Noack (verh. Fr. Hauptvogel) aus Brösa, Dagmar Rose und Sieglinde Robel (gesch. Fr. Metzger) aus Kleinsaubernitz. Vergessen haben wir das bis heute nicht.

Leider verstarb zwei Jahre nach unserem Abitur im Alter von 20 Jahren am 02.07.1974 unsere beliebte Kleinsaubernitzer Mitschülerin Dagmar Rose unter tragischen Umständen. Auch und vor allem in Erinnerung an Dagmar Rose haben wir uns am 25.08.2007 wieder in Kleinsaubernitz getroffen. Ein Besuch unserer ehemaligen Klasse auf dem Baruther Friedhof, wo das Urnengrab von unserer unvergessenen Dagmar Rose nach 33 Jahren immer noch durch ihre Kleinsaubernitzer Eltern liebevoll unterhalten wird, war für uns selbstverständlich.

In Erinnerung an Dagmar Rose zeigen wir den Lesern dieser Ausgabe des Malschwitzer Amtsblattes ein Foto unserer Klassenkameradin Dagmar, das am 30.08.1973 in Bautzen aufgenommen wurde. Damals stand sie in der Blüte ihres Lebens und so lebt sie in unserer Erinnerung weiter, solange wir am Leben bleiben.

Zum Weiteren grüßen wir mit unserem Gruppenfoto vom 25.08.2007 Herrn Frank Kallenbach aus Kleinsaubernitz, der uns sehr gut mit Speis' und Trank versorgt hatte. Wir wünschen ihm und seinem Geschäft alles Gute im Jahre 2008. Wir grüßen von hier aus die Eltern von unseren Klassenkameradinnen Heidi Noack



Dagmar Rose

aus Brösa und von Dagmar Rose aus Kleinsaubernitz. Wir bedanken uns auch bei Familie Sieghard + Merka Kosel aus Wartha, die uns am 25.08.2007 den Besuch des Warthaer Schulmuseums ermöglichten. Wir stellten mit Hochachtung fest, dass dieses kleine Museum ein Kleinod in der sächsischen Museumslandschaft darstellt.



Gruppenfoto (16 ehem. Schüler + 4 ehem. Lehrer)

Wir werden Kleinsaubernitz in guter Erinnerung behalten!

i. A. Siegfried Wagner aus Wurschen

Ein großes Dankeschön von den Senioren von Guttau und Brösa!

Als langjähriger Leiter des Seniorenclubs Guttau habe ich viele Gespräche mit den Seniorinnen und Senioren über viele Fragen und Probleme des Lebens im Alter geführt. Dabei spielen Fragen der Gesundheit, des familiären Umfeldes, der Wohnung und die zunehmende Verschlechterung der Mobilität, des Laufens bzw. Fahrens, eine große Rolle.

In diesem Zusammenhang erzählen unsere Rentner immer wieder wie froh und zufrieden sie darüber sind, dass es in Guttau für sie eine Einkaufsmöglichkeit für viele Dinge des täglichen Bedarfs an Lebensmitteln und Getränken, sowie an frischen Fleisch- und Wurstwaren, ja sogar auch an Textilien und Geschenkartikeln, aber auch an Blumen und Grünpflanzen gibt. Nach der Schließung der Poststelle gibt es auch über die volle Öffnungszeit Briefmarken, es werden auch Pakete und Briefe entgegengenommen. Auch die im gleichen Gebäude untergebrachte Änderungsschneiderei von Frau Katrin Müller, findet Lob und Anerkennung.

Man kann also ohne weiteres sagen, dass die Verkaufseinrichtung in Guttau für dörfliche Verhältnisse ein „Einkaufszentrum“ ist und nach der Schließung des Olbamarktes Wartha auch zunehmend von den umliegenden Orten genutzt wird.

Neben den vielfältigen Angeboten wird aber vor allen Dingen das freundliche, hilfsbereite und stets zuvorkommende Auftreten von Frau Frieske und Frau Schöbitz gelobt. Sie schaffen besonders für ältere Bürger eine Atmosphäre des Vertrauens und der Geborgenheit. Diese persönliche und vertrauensvolle Atmosphäre kann und wird es in großen Einkaufszentren nie geben bzw. nie geben können.

Beide Verkäuferinnen stellen sich auf die Besonderheiten unserer Senioren ein, beraten sie, helfen ihnen beim Suchen der gewünschten Ware. Sehr wohlthuend wird auch empfunden, dass sie sich auch Zeit nehmen mit ihren Kunden über persönliche Dinge zu sprechen, denn gerade viele alleinstehende Rentner sind darüber sehr froh. Zum anderen ist der Treff beim Einkaufen eine gute Gelegenheit sich mit anderen Einwohnern der Gemeinde zu unterhalten; denn das Miteinandersprechen der Menschen ist eine wesentliche Quelle des Zusammenlebens und dient der Festigung der Dorfgemeinschaft. Wohlthuend empfinden unsere Senioren auch die gute Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe von Frau Schöbitz und Frau Frieske in ihrer Arbeit.

Im Namen und im Auftrag unserer Senioren möchte ich mich auf diesem Wege recht herzlich bei Frau Frieske und Frau Schöbitz für ihre freundliche und stets hilfsbereite Arbeit bedanken. Ich bin mir sicher, dass ich diesen Dank auch im Namen sehr vieler anderer Kunden des Geschäftes ausspreche.

Für das Jahr 2008 wünschen wir beiden Verkäuferinnen und auch Frau Katrin Müller vor allem eine gute Gesundheit und viel Erfolg im Geschäft und auch im persönlichen Leben.

Im Auftrage der Senioren von Guttau und Brösa

Manfred Dräger

Liebe Seniorinnen und Senioren von Guttau und Brösa!

Wie bereits bei unserer letzten Zusammenkunft angekündigt, findet unser nächster **Seniorenachmittag** am Dienstag, dem 15. Januar 2008, 14.30 Uhr, im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung in Guttau statt.

Wir laden Sie dazu recht herzlich ein und bitten Sie recht zahlreich daran teilzunehmen.

Herr Saß, der begeisterte Bergsteiger und Naturfreund aus Mücka, wird uns mit einem **Lichtbildervortrag in die schöne Bergwelt des Kaukasus entführen.**

Anschließend wollen wir einen **Rückblick auf das Jahr 2007** unternehmen und auch die Finanzabrechnung für das vergangene Jahr hören. Für das neue Jahr 2008 möchten wir von Ihnen Vorschläge für die Gestaltung der Seniorenachmittage und auch für die zu planenden Ausfahrten entgegennehmen.

Seniorenclub Guttau

i. A. M. Dräger

Georg Brumme OT Wartha, Zum Wasserturm 7, 02694 Guttau

Seniorenverein der Ortsteile Kleinsaubernitz, Lömischau und Wartha

**Liebe Seniorinnen,
liebe Senioren und Interessierte,**

zuerst wünsche ich Ihnen allen für das Jahr 2008 Frieden, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Unsere nächste Zusammenkunft ist für Dienstag, den 29. Januar um 14:30 Uhr in der Gaststätte „Zur Guten Laune“ in Lömischau geplant.

Herr Brunner wird uns einen sehr interessanten Lichtbildvortrag über Griechenland halten.

G. Brumme (Tel.: 3 58 37)

*Herzlichen Glückwunsch
allen Geburtstagskindern
im Monat Januar*

*Wir wünschen für
das neue Lebensjahr alles Gute,
Gesundheit und
persönliches Wohlergehen*



Brösa

Herrn Helmut Liepelt	am 08.01.	zum 81. Geburtstag
Frau Ruth Barthe	am 18.07.	zum 85. Geburtstag
Frau Irene Schneider	am 18.01.	zum 79. Geburtstag
Frau Margarethe Noack	am 20.01.	zum 80. Geburtstag
Herrn Alfred Pietke	am 28.01.	zum 76. Geburtstag

Guttau

Frau Erika Nitsche	am 03.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Helga Noack	am 20.01.	zum 71. Geburtstag
Frau Margarethe Richter	am 22.01.	zum 89. Geburtstag
Frau Christa Mattetschk	am 29.01.	zum 81. Geburtstag
Frau Maria Kirst	am 31.01.	zum 73. Geburtstag

Halbendorf

Frau Johanna Mittasch	am 16.01.	zum 82. Geburtstag
Frau Margarethe Ruhm	am 16.01.	zum 82. Geburtstag
Frau Gerda Mieth	am 16.01.	zum 78. Geburtstag

Kleinsaubernitz

Frau Hildegard Kern	am 06.01.	zum 76. Geburtstag
Herrn Joachim Husack	am 16.01.	zum 78. Geburtstag
Frau Katharina Noack	am 22.01.	zum 91. Geburtstag
Herrn Werner Jeremias	am 22.01.	zum 80. Geburtstag

Neudorf

Frau Luzie Ulbrich	am 07.01.	zum 85. Geburtstag
Frau Elfriede Krause	am 07.01.	zum 74. Geburtstag
Herrn Johannes Koban	am 30.01.	zum 71. Geburtstag

Wartha

Frau Martha Worbs	am 02.01.	zum 95. Geburtstag
Frau Martha Schneider	am 06.01.	zum 75. Geburtstag



Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Falko Drechsel

berät Sie gern.



Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76

Funk: 01 70/2 95 69 22

- Anzeige -

Reicht euch die Hände

Mit der richtigen Pflege bleibt die Haut auch im Winter streichelzart

(djd). Bei Arbeiten in Haus und Garten müssen unsere Hände ordentlich was aushalten. Spül- und Putzwasser laugen die Haut aus. Auch ungünstiges Klima, zum Beispiel in Gummihandschuhen, setzt ihr zu. Die Haut unserer Hände ist nicht nur fast immer sichtbar, sie ist auch „fassbar“, denn das Händeschütteln gehört in unseren Breitengraden zu einer Begrüßung nun einmal dazu. Da ist es nicht verwunderlich, wenn Menschen mit rauen oder rissigen Händen den Handschlag lieber vermeiden.



Bereits ein kleiner Salbenstrang reicht für die Pflege der Hände aus. Foto: djd/preval Dermatica

Kälte - eine Strapaze für die Haut

Im Winter reagieren unsere Hände besonders empfindlich, weil feuchtkalte oder frostige Luft der ohnehin strapazierten Haut auch die letzten Reste von Fett und Feuchtigkeit entzieht. Um spröden oder rissigen Händen vorzubeugen, ist jetzt besondere Pflege vonnöten. Doch viele Cremes und Lotionen enthalten Wasser, wodurch sie an sehr kalten Wintertagen ein unangenehmes Hautgefühl hinterlassen. Zudem wird bei häufigem Wasserkontakt das Hautfett durch die enthaltenen Emulgatoren gelöst. Die Hände werden trockener und müssen ständig nachgcremt werden.

Vorteile der Vaseline - ohne deren Nachteile

Vaseline ist bekannt dafür, die Haut gerade an den Händen besonders gut zu schützen. Allerdings ist sie als Hautpflegemittel wegen ihrer schmierigen Konsistenz nicht gerade beliebt. Preval Lipogel verbindet die Vorzüge der Vaseline, ohne dabei klebrig zu sein. Da es völlig wasserfrei ist, entsteht auch bei deutlichen Minusgraden ein angenehmes Hautgefühl. Das in der Apotheke erhältliche Gel ist emulgatorfrei, so dass der natürliche Lipidfilm nicht zerstört wird. Nach dem Auftragen bildet sich ein wasserfester Schutzfilm, der im Gegensatz zu herkömmlichen Cremes weder mit Säuren noch mit Laugen reagiert. Er erschwert das Eindringen von Fremdstoffen und schützt die Haut gleichzeitig vor übermäßiger Austrocknung. Das Gel ist sparsam in der Anwendung - bereits ein Salbenstrang von einem halben bis einem Zentimeter reicht zur Handpflege völlig aus. Zum Schutz und zur Pflege morgens und abends einreiben, so bleiben die Hände auch bei Kälte streichelzart.

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de